

Thema Schwarzer Busch

Seit vielen Jahren bemüht sich die gesamte Gemeindevertretung der Insel Poel darum, nach bestem Wissen und Gewissen die Belange aller Bürger der Insel Poel zu vertreten und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten die Insel noch attraktiver für die zahlreichen Touristen zu machen. Mit aller Entschiedenheit weist die Gemeindevertretung die unberechtigten Vorwürfe des Uwe Orligk zurück, er sei von der Gemeinde Insel Poel enteignet worden.

Die Gemeinde Insel Poel ist rechtmäßiger Eigentümer von Grund und Boden. Uwe Orligk hat unter keinem denkbaren Gesichtspunkt irgendeinen Anspruch darauf, dieses Grundstück zu nutzen.

Uwe Orligk hatte auch nicht mit dem vorherigen Eigentümer irgendeine vertragliche Berechtigung, das Grundstück zu nutzen.

Unter Missachtung sämtlicher gesetzlicher Vorschriften und unter Missachtung seiner eigenen Zusagen betreibt Uwe Orligk seit nunmehr vielen Jahren einen baurechtswidrigen Gaststättenbetrieb.

Gegenüber dem Verwaltungsgericht Schwerin, AZ: 2 A 603/95 wurde vom Landkreis Nordwestmecklenburg im Januar 1997 die Bereitschaft erklärt, den Gaststättenschwarzbau bis zum 31.12.2001 zu dulden. Uwe Orligk hatte sich zuvor dazu verpflichtet, nach Ablauf der Duldungsfrist, spätestens bis zum 31.03.2002, den Schwarzbau abzureißen. Uwe Orligk ist dieser, wie auch anderen Verpflichtungen, nicht nachgekommen.

Dieser Sachverhalt umschreibt allerdings lediglich die baurechtliche Situation. Die zivilrechtliche Situation nämlich, dass jedermann für die Nutzung eines fremden Grundstückes eine Erlaubnis des Grundstückseigentümers benötigt, ist von Uwe Orligk immer ignoriert worden. Weder kam mit dem Staatlichen Amt für Umwelt und Natur ein Pachtverhältnis zustande noch ist ein Pachtvertrag mit der Insel Poel begründet worden.

Vielmehr hat Uwe Orligk am 13.03.2000 im Rahmen einer Gemeindevertretersitzung ausdrücklich seinen Pachtantrag zurückgezogen.

Zur Wiederherstellung rechtmäßiger Zustände sah sich daher die Gemeinde Insel Poel dazu verpflichtet, den Rechtsweg zu beschreiten. Das Landgericht Schwerin hat bereits am 28.11.2002, AZ: 7 O 24/02 Uwe Orligk dazu verurteilt, das Grundstück an die Gemeinde herauszugeben. Diesem Urteil ist Uwe Orligk nicht nachgekommen. Am 24.02.2003 wurde dann Herr Orligk nochmals ausdrücklich aufgefordert, dem vorliegenden Urteil nachzukommen. Ihm wurde Gelegenheit gegeben, bis zum 15.03.2003 das Grundstück selbst zu räumen und herauszugeben. Erst durch seine Weigerung wurde es erforderlich, einen Zwangsvollstreckungsauftrag der zuständi-

gen Gerichtsvollzieherin zu erteilen. Auch wurde mit Beschluss des Oberlandesgerichtes Rostock AZ: 7 U 8/03 am 12.05.2003 ausdrücklich bestätigt, dass die Zwangsvollstreckung durchzuführen ist. Ein weiterer Versuch des Uwe Orligk, die Einstellung der Zwangsvollstreckung zu erreichen, blieb ergebnislos.

Auch hier wurde das Ansinnen des Uwe Orligk als aussichtslos zurückgewiesen. Mit Beschluss des Oberlandesgerichtes Rostock zum AZ: 7 U 8/03 wurde nochmals bekräftigt, dass die Zwangsvollstreckung durchgeführt werden kann, weil Uwe Orligk dem Räumungsurteil nicht Folge leisten wollte.

Die von vornherein aussichtslose Berufung ist auch zurückgewiesen worden. Der einstimmige Beschluss des Oberlandesgerichtes vom 03.05.2003 zum AZ: 7 U 8/03 liegt der Gemeinde zwischenzeitlich vor.

Mit dieser Sachinformation möchte die Gemeindevertretung der Insel Poel nochmals deutlich machen, dass Uwe Orligk kein Märtyrer ist und dass ihm nicht Unrecht geschieht. Lange vor dem Gerichtsverfahren hat die Gemeinde immer wieder versucht, „goldene Brücken zu bauen“, um es Orligk zu ermöglichen, an in der Nähe liegenden Standorten einen Kiosk-Betrieb rechtmäßig zu führen. Allein das Verfahren des Uwe Orligk ist ausschlaggebend dafür, dass erst zum jetzigen Zeitpunkt die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt werden konnten.

Alle Aufforderungen der Gemeinde, ohne Zwang in angemessener Frist das recht- und gesetzeswidrige Verhalten zu beenden und das der Gemeinde gehörende Grundstück herauszugeben, wurden von Uwe Orligk unbeachtet gelassen.

Die Gemeinde Insel Poel ist nicht erpressbar. Die Gemeindevertretung ist an Recht und Gesetz gebunden und sie wird es nicht länger hinnehmen, dass eine unrechtmäßig erlangte Vermögensposition eines Einzelnen auf Kosten der Allgemeinheit auf unabsehbare Zeit weitergeführt worden. Auch gegenüber allen anderen sich rechtmäßig verhaltenden Bürgern und Gewerbetreibenden, die auf der Insel Poel beheimatet sind, ist die Gemeindevertretung nunmehr dazu verpflichtet, einen rechtmäßigen Zustand herbeizuführen. Die Gemeinde wird auch zukünftige Belange des Uwe Orligk berücksichtigen. Sie verwarft sich jedoch entschieden dagegen, unter dem Druck einer durch nichts gerechtfertigten Verleumdungskampagne Uwe Orligk Sonderrechte einzuräumen. Vielmehr wird sie auch weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen die Belange der Bürger der Insel Poel vertreten, um im Rahmen der ihr gegebenen Möglichkeiten die Insel noch attraktiver für die zahlreichen Touristen zu machen.

Poel, den 11. Juli 2003

Joachim Saegerbarth, Gemeindevertretervorsteher

AUS DEM INHALT

Inselrundblick	Seite 2
Geburtstage	Seite 4
Öffentliche Bekanntmachung ..	Seite 4
Jasper Vogt erkundet Poel für den NDR	Seite 4
Neues Gastgeberverzeichnis 2004	Seite 4
Schwedenfestprogramm	ab Seite 5
Sportberichte	Seite 9
Kirchennachrichten	Seite 10
Goldene Hochzeit	Seite 10
Post aus Übersee! Lieber Oskar!	Seite 11

schwedenfest



**Komplettes Programm
und Festumzugsplan
im Innenteil**

**Vorläufige Redaktionsnummer
Redaktion 0162 1003941**

Der Handwerksbetrieb in Ihrer Nähe

Sattlerei • Polsterei • Raumausstattung



H. Frahm

gegr. 1880

Inh. W. Bussler



www.polsterei-frahm.de

Tel./Fax: (0 38 67) 8 41

- Aufarbeitung von Polstermöbeln
- Plane, Bootspersennung und Bootspolsterung
- Bodenbeläge und Fensterdekoration
- Markisen für Terrasse und Balkon
- Rollläden

Öffentliche GV-Sitzungen

Die nächste öffentliche Gemeindevertreter-sitzung findet am

18. August 2003

statt.

Die Sitzungen finden immer am Montag um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrums 13 in 23999 Kirchdorf statt.

„Oh Herr, wirf Hirn vom Himmel!“**Offener Brief an ein paar Unbelehrbare**

Jetzt reicht es! Vor ein paar Tagen kam es in Weitendorf zu einer abscheulichen Begebenheit. Nach Angaben der Polizei ging eine deutsche Familie mit ihrem dunkelhäutigen Adoptivkind durch den kleinen Ort an der Kirchsee. Das sahen auch einige Mitglieder der „Nationalen“. Es reichte ihnen nicht, die Familie und das Kind mit Beleidigungen und Beschimpfungen zu belegen. Als die Eltern nicht so reagierten, wie die namentlich bekannten, hier aber nicht genannten „Glatzen“ es erwarteten, bestiegen diese ein Auto und starteten „Plan B“: Sie jagten die Familie mit dem Auto vor sich her. Strafanzeigen wurden gestellt.

Aber das hat sich in eurer Szene sicher schon herumgesprochen. In den letzten zwei Wochen gehen täglich Anzeigen und Beschwerden gegen die Randalierer ein. Deutscher Gruß, fliegende Bierflaschen auf Touristen, Beleidigungen und Ruhestörungen verdarben Touristen den Urlaub auf Poel.

Das Hammerharte ist aber, dass die meisten eurer Eltern mit der Zimmer- und Ferienwohnungsvermittlung selbst von den Touristen leben. Mal darüber nachgedacht?

Seliga

POLIZEIREPORT

Kirchdorf. In der Nacht vom 21.06. zum 22.06.03 brachen unbekannte Täter in einen Geräteschuppen des Kindergartens an der Gartenanlage hinter der Straße der Jugend ein und entwendeten aus diesem diverse Gartengeräte.

Kirchdorf. Am 29.06.03 wurde vom Gelände des Festplatzes von dem dort befindlichen Fahrgeschäft „Twister“ zwei Platten in der Größe von ca. 130 x 120 cm entwendet. Diese bestehen aus einem Stahlrahmen, auf die eine geriffelte Alu-Platte aufgeschraubt ist. In der gleichen Zeit wurden aus einem ebenfalls dort befindlichen Schaustellerwagen zwei Plüschsonnen mit einem Durchmesser von 70 bis 80 cm entwendet.

Vorwerk. Zwischen dem 29.06. und dem 03.07.03 wurden in Vorwerk sechs Bienenvölker entwendet. Die Täter entwendeten vier Bienenvölker aus ihren Magazinen. Die anderen beiden Bienenvölker wurden mit den Magazinen gestohlen.

Neuhof. Am 02.07.03 ereignete sich ein Verkehrsunfall. Nach Angaben des Fahrzeugführers war ein Hund über die Straße gelaufen, dem er ausweichen wollte. In der weiteren Folge fuhr er mit seinem PKW gegen eine dort befindliche Straßenlaterne, die hierbei zerstört wurde. Personen wurden nicht verletzt.

Kalkhorst, POK

**Poels größter Arbeitgeber wechselt Besitzer
SANITAS Ostseeklinik gehört jetzt der SRH-Gruppe**

Am Schwarzen Busch. (BP) Die Besitzverhältnisse in der Gesellschafterstruktur der SANITAS-Gruppe haben sich geändert. Seit Juli 2003 gehören 75 Prozent der Anteile der „Stiftung Rehabilitation Heidelberg“ (SRH). Mit einem Viertel der Anteile bleiben die bisherigen Besitzer, Heinz Harant und Helmut Fürmetz aber Gesellschafter der Klinikgruppe. „Wir hörten schon länger unsere biologische Uhr ticken“, sagte SANITAS-Geschäftsführer Heinz Harant (61) auf der Pressekonferenz in der Ostsee-Therme in Boltenhagen. Einen Erben für das selbst errichtete Unternehmen fanden die beiden Gründer nicht im Familienkreis. So suchte man sich einen Nachfolger und fanden ihn in der SRH-Gruppe unter dem Vorstandsvorsitz von Jochen R. Lang. Für rund zwei Millionen Euro erwarb er den Löwenanteil an den elf Häusern der Marke „SANITAS“. Neben den bekannten Mutter-Kind-Kliniken an der Wismarbuch gehören noch Kliniken für Rehabilitationen des Bewegungsapparates, der Inneren Medizin und der Psychosomatik dazu. Die SRH-Gruppe wiederum

hat sechs Akut-Krankenhäuser und will sich mit dem Erwerb der SANITAS-Häuser auf die Veränderungen im Gesundheitswesen vorbereiten. Mit der Einführung der Fallpauschalen und der Abschaffung der Tagessätze für den Aufenthalt der Patienten wird es in Zukunft in den Krankenhäusern nur noch um das „Schneiden und Intensivmedizin“ gehen, wie es Jochen R. Lang verkürzt beschrieb. Die Reha wird dann in den SANITAS-Häusern durchgeführt.

Für die Poeler Einrichtung unter der bewährten Leitung von Wolfgang Schmidt soll sich nichts ändern. Die neuen Eigentümer versicherten anlässlich des Pressegesprächs, dass das Management bemüht ist, für eine „Arbeitsplatzsicherheit auf höchstem Niveau“ zu sorgen. „Nichts ist sozialer als ein erfolgreiches Unternehmen“, ergänzte Jochen R. Lang, der vom Erfolg der Poeler Mutter-Kind-Klinik überzeugt ist. Auch für Poel eine gute Nachricht, denn die Mutter-Kind-Klinik am Schwarzen Busch ist mit mehr als hundert Angestellten mit Abstand Poels größter Arbeitgeber.

Arbeitseinsatz auf Langenwerder

Am Sonnabend, 09.08.03, findet ab 09.30 Uhr ein Arbeitseinsatz auf Langenwerder statt. Es sollen u. a. Sandsäcke befüllt, Sicherungsarbeiten am Haus durchgeführt und der E-Zaun abgebaut werden. Im

Anschluss an den Arbeitseinsatz wird es eine Beratung geben. Mitglieder des Vereins und Freiwillige Unterstützer richten ihre Anmeldungen an den Vorstand unter Telefon (038207) 779944.

**Traurige Nachricht aus Hammarö**

Skoghall/Kirchdorf. (BP) Die Freude über die neu gewonnenen Freunde im Königreich Schweden werden von einem traurigen Ereignis überschattet. Der erst 40-jährige Vorsitzende des kommunalen Exekutivausschusses und somit Amtskollege von Joachim Saegbarth, Per Bergman, starb plötzlich und völlig unerwartet am 8. Juli 2003. Er hinterließ

seine Frau Katarina und zwei Söhne im Alter von 10 und 12 Jahren.

An seiner Beisetzung am 19. Juli auf Hammarö nahmen für die Insel Poel die stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung, Brigitte Schönfeldt, sowie Kurdirektor Markus Frick und Beluga Post als „Schweden-Beauftragter“ der Insel teil. Die Leser des INSELBLATTES werden sich an das letzte Lebenszeichen aus Poeler Sicht erinnern. In der vergangenen Ausgabe sandte der Sozialdemokrat Per Bergman, der erst vor einem

guten halben Jahr die Amtsgeschäfte übernommen hatte, ein Grußwort an die Bürger unserer Insel. Er war bezüglich unserer Inselpartnerschaft voller Ideen für die nächste Zukunft, regte Austauschprogramme an und freute sich auf jeden Poeler, der den Weg nach Hammarö finden würde.

Vor allem war Per Bergman von der geologischen Prägung unserer Insel beeindruckt. Die Insel Hammarö hat zwar Dutzende Quadratkilometer wunderbaren Waldes nordischer Prägung und eine über hundert Kilometer lange Küstenlinie, aber keinen Sandstrand. Gern hätte er mit den Poelern ein paar Hektar Wald gegen einen Badestrand getauscht. Nicht nur wegen seiner humorvollen Art, die sein Tauschvorschlag erahnen lässt, werden die Poeler, die ihn als sympathischen Botschafter seiner Insel kennen gelernt haben, vermissen.

Trotz des Verlustes des beliebten Gymnasiallehrers würdigten die Gemeindevertreter der schwedischen Kommune die Pläne Bergmans mit einer Delegation zum Schwedenfest nach Poel zu kommen und nehmen im geplanten Umfang an den Feierlichkeiten in Kirchdorf teil.

Dorffest der Gollwitzer Attraktion des ersten Augustwochenendes

Gollwitz. (BP) Am 2. August haben sich die Standhaften am Nordkap der Insel wieder gerüstet, viele Insulaner und Urlaubsgäste zu empfangen und zu unterhalten. Punkt zwölf startet das diesjährige Fest am Dorfteich. Mit Spaß und Spiel für die Kleinen, Bier und Bratwurst für die Großen, begleitet von Darbietungen und Musik wollen die Gollwitzer den Nachmittag angenehm gestalten. Schon fast traditionell und heimlicher Höhepunkt des Sommerfestes ist das nachgespielte „Dinner for One“, dass normalerweise an den Silvestertagen für Vergnügen sorgt. Bei der Tombola gibt es zahlreiche Preise zu gewinnen, darunter auch Angelfahrten mit dem Kutter „Jane“. Am Abend gibt es dann Blues und Rock mit der Gollwitz Blues-Band, die wie auch in den Vorjahren für beste Stimmung sorgen wird.

Fernsehstars zum Filmdreh auf Poel

Am Schwarzen Busch. (BP) „Ton ab!“ – „Ton läuft!“ – „Bitte!“ So klang es regelmäßig am Strand nördlich der alten NVA-Radarstellung am Schwarzen Busch. „Die Versuchung“ lautet der Arbeitstitel des Filmes von Regisseur Bodo Fürmeisen, den die Ziegler Filmproduktion vor allem in Wismar und auf der Insel Poel für die ARD dreht. Auf Poel standen zwei Örtlichkeiten als Kulisse bereit. Neben dem nordwestlichen Strandabschnitt unterhalb der Steilküste gab es auch „Action“ am Kirchdorfer Hafen.

Die bekannte Schauspielerinnen Thekla Carola Wied („Ich heirate eine Familie“, ZDF) und der Krimifreunden vertraute Jochen Horst (der Dortmunder Kripo-Mann „Balko“, RTL) standen für ein paar Szenen im Poeler Sand. Vorher hatten die Mitarbeiter der Kurverwaltung Insel Poel mit dem Unimog in mehr als einem Dutzend Fahrten die Filmausrüstung an den Strand gefahren (und am späten Abend wieder zurück). Jochen Horst zeigte sich von der Insel angetan. „Schön ruhig“, meinte er und erkundigte sich gleich nach Unterkünften. Dass er mal privat hier Pause machen würde, sei nicht auszuschließen“, sagte der bekannte Akteur.



Jochen Horst (l.) und Thekla Carola Wied (2. v. l.) am Strand am Schwarzen Busch. Rechts ein kleiner Teil des Teams um Regisseur Bodo Fürmeisen (halbverdeckt, im gestreiften Hemd).

„Ein bisschen Spaß muss sein!“

Schuljahr endete mit fröhlichem Fest

Kirchdorf. Wer am Morgen des 3. Juli an der Schule in Kirchdorf vorbeikam, wunderte sich. Wo normalerweise Schüler in den Pausen herumlaufen und toben, standen bunte Stände und lustige Spiele, die zum Ausprobieren einluden. Es gab einen Quiz, bei dem für jede Klassenstufe etwas dabei war. Von leichten Bilderrätseln bis zu anspruchsvollen und kniffligen Fragen. Während sich einige Schüler kreativ an Gipsfiguren oder kleinen Wollpuscheln versuchten, bastelten andere schon an Jonglierbällchen, die mit Reis gefüllt wurden. Auch Volleyball wurde für die älteren Schüler angeboten. Und wer sich nicht mit Dosenwerfen oder Stellenlauf beschäftigen wollte, der ließ sich als Katze oder Räuber schminken. Des Weiteren lockte das „Ringewerfen“, der bekannte „Heiße Draht“, das Kegeln und ein Reaktionsspiel, bei dem man Erbsen zerschlagen musste, die schnell aus einem kleinen Rohr herauskullerten, zahlreiche Spielwillige an. Zudem gab es einen kleinen Flohmarkt.

Als knifflig erwies sich das Gestalten von kleinen Luftballontieren, die des Öfteren nicht so wollten,

wie ihre Erschaffer es geplant hatten und einfach zerplatzten. Für viele Lacher sorgte der so genannte „Whiskytest“, bei dem man zwar auf einen Pfahl gestützt, aber mit dem Kopf nach unten, so viele Kreise ziehen musste, wie man alt ist. Dann sollten die Kandidaten danach auch noch versuchen, eine gerade Linie bis zu einem Stuhl zu laufen, was kaum jemand schaffte, was die Zuschauer in hohem Maße amüsierte.

Wer schon hungrig geworden war, der konnte sich Kuchen, Waffeln oder eine Bratwurst holen. Auch Getränke wurden bereitgestellt. Als Abschluss las die neunte Klasse noch eine Reihe von selbst verfassten Gedichten vor, deren Spanne von tief traurig bis sonnig und fröhlich reichte. Die achte Klasse zeigte ein Video, das sie im Deutschunterricht aufgenommen hatte. Sie hatten sich zwei Stücke von Loriot ausgesucht und es wirklich lustig nachgespielt. Sowohl den Schülern als auch den Lehrern hat dieses Schulfest viel Freude bereitet und alle hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder so einen Spaß macht.

Christin Gössel



Foto: Christin Gössel

Quiz und Malwettbewerb für Schüler

Kirchdorf. Nach Veröffentlichung des kleinen Sagenbüchleins überlegte sich die Arbeitsgemeinschaft „Junge Historiker“ des Poeler Heimatmuseums, wie man denn auch Kindern und Jugendlichen die Sagen aus ihrer Umgebung nahe bringen könnte. So entschied man sich erstens für einen Malwettbewerb, der noch bis zum 30. Oktober dieses Jahres läuft. Und zweitens für ein Quiz, dessen Auswertung inzwischen schon abgeschlossen ist. Insgesamt gab es 37 Fragen. Also zu jeder Poeler Sage eine. Die Fragen wurden an der Schule verteilt und die Teilnehmer hatten bis zum 25. Juni 2003 Zeit, ihre Scheine auszufüllen und abzugeben. Darunter Fragen wie z. B.: „Woher stammte die Familie in der Sage ‚Die Familie Evers auf der Insel Poel‘?“. Als mögliche Antworten wurden Holland, Schweden oder Dänemark angeboten. Hätten Sie es gewusst?

Viele der Kinder kannten die richtige Antwort, nämlich Holland. Wer es nicht wusste, konnte auch in das Sagenbuch gucken und es einfach nachlesen. Alle Teilnehmer erhielten einen Preis, es ging also niemand leer aus.

Aus der vierten Klasse wussten Lisa Menzel und Anne Wilkens am besten Bescheid. Die einzige Teilnehmerin aus Klasse R5 war Sabrina Möller.

Ebenfalls einzige Teilnehmerin ihrer Klasse war Fanni Rose aus der Klasse M6. Aus der Klasse M7b nahmen die meisten Schüler teil, insgesamt vierzehn. Hierbei behauptete sich Sandra Mellendorf und errang den ersten Platz. Aus der Klasse R8a beteiligten sich Jessica Altrock und aus der R8b Maria Nennhaus jeweils als alleinige Teilnehmerinnen. Insgesamt beteiligten sich an diesem Quiz zwanzig Schüler, was aus Sicht der Veranstalter ziemlich mager war. Aber dennoch freuten sich die Gewinner über kleine Preise, die von der Raiffeisenbank und von Heimelektronik-Händlerin Ilka Willbrandt gesponsert wurden, bei denen sich die Initiatoren des Wissensspiels auf diesem Wege bedanken möchten.

Noch einige Informationen zum Malwettbewerb an dieser Stelle. Es werden nur Blätter im Format DIN A4 entgegengenommen. Die Werke können natürlich im Museum abgegeben werden. Eine Künstlerjury wählt die besten Bilder aus. Es wird hier zwar keine Preise, aber es wird eine Ausstellung mit den besten Bildern geben.

Bitte nicht vergessen, auf der Rückseite der Zeichnung sind Name, Adresse und Telefonnummer des Künstlers anzugeben!

Christin Gössel

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat August 2003

01.08.	Röpcke, Gisela	Kirchdorf	70. Geb.;	19.08.	Paderhuber, Hildegard	Kirchdorf	81. Geb.;
03.08.	Langhoff, Liselotte	Kirchdorf	82. Geb.;	19.08.	Rehbein, Ursula	Kirchdorf	76. Geb.;
04.08.	Pankow, Hans	Oertzenhof	80. Geb.;	19.08.	Saß, Edith	Kirchdorf	77. Geb.;
06.08.	Groß, Renate	Fährdorf-Dorf	81. Geb.;	23.08.	Körner, Johanna	Kirchdorf	88. Geb.;
10.08.	Bobzin, Hans	Vorwerk	79. Geb.;	24.08.	Ortmann, Johanna	Oertzenhof	72. Geb.;
12.08.	Gössel, Vollrat	Kirchdorf	79. Geb.;	25.08.	Hahn, Gertrud	Oertzenhof	71. Geb.;
12.08.	Pierstorf, Lieselotte	Oertzenhof	74. Geb.;	25.08.	Henning, Elfriede	Kirchdorf	80. Geb.;
12.08.	Unruh, Hannelore	Kirchdorf	75. Geb.;	25.08.	Schoch, Werner	Kirchdorf	71. Geb.;
13.08.	Gohlke, Wilma	Kirchdorf	79. Geb.;	27.08.	Mirow, Hans-Jochen	Kirchdorf	73. Geb.;
16.08.	Kofahl, Edith	Kirchdorf	76. Geb.;	29.08.	Ofe, Irma	Kirchdorf	77. Geb.;
16.08.	Meyer, Helmut	Oertzenhof	72. Geb.;	30.08.	Zawadzinski, Irmgard	Kirchdorf	89. Geb.;
17.08.	Zehr, Helene	Brandenhusen	72. Geb.;	31.08.	Eisele, Wally	Oertzenhof	73. Geb.

Ihre Goldene Hochzeit feierten am 17. Juli 2003 **Oswin und Irmgard Manfraß** aus Kirchdorf.

Hierzu die herzlichsten Glückwünsche und weiterhin viele schöne gemeinsame Jahre.

Bekanntmachung

Planfeststellung für den Weiterbau der Bundesautobahn 241 Schwerin – Wismar, III. Bauabschnitt, von der AS L 101, Jesendorf bis zur BAB 20, AK Wismar-Ost vom Bau-km 30+000 bis Bau-km 41+170 in den Ämtern Dorf Mecklenburg (Gemeinden Schimm und Lübow), Neukloster (Gemeinde Zurow), Warin (Gemeinden Jesendorf und Bibow), Bad Doberan-Land (Gemeinde Retschow) und in der Gemeinde Insel Poel
Nachanhörungsverfahren

- Der Erörterungstermin beginnt am **26. August 2003 um 9.00 Uhr** mit der Erörterung der Einwendungen privat Betroffener. Anschließend erfolgt die Erörterung der Stellungnahmen der anerkannten Naturschutzverbände.
Am **27. August 2003 ab 9.00 Uhr** werden die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange erörtert.
Der Erörterungstermin wird im Bedarfsfall am 28. August 2003 fortgeführt. Hierüber wird jeweils zum Ende der Verhandlungen am 26. bzw. 27. August 2003 entschieden.
Alle o. g. Veranstaltungen finden in 23996 Neukloster, Hauptstraße 27, im Sitzungssaal des Rathauses statt.
- Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.
Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
- Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.
- Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
D. Wahls (Dienstsiegel)
Bürgermeister

Jasper Vogt erkundet Poel für den NDR

Reisebericht lief am 25. Juli 2003 im „Dritten“



Kirchdorf/Hamburg. (BP) Wohl bekannt im Norden sind die sympathischen Kurzreiseberichte des Jasper Vogt, die allwöchentlich am Freitag in der Sendung „DAS“ zwischen 18.45 und 19.30 Uhr über den Sender gehen. So geschah es auch am 25. Juli, als der Schauspieler auf seiner Harley-Davidson das Eiland in der Wismarbucht erkundete. Der klassischen Begrüßung am Ortsschild folgten u. a. Besuche am Hafen Timmendorf, auf dem Phazelia-Feld am Kaltenhöfer Weg, in Einhusen, beim Forellenhof in Niendorf, wo Michael Hanekamp beim Service beobachtet wurde und beim „Inselmaler“ Joachim Rozal, wo Vogt noch einen kleinen „Malkurs“ erhielt. Zwischendurch noch kleine Interviews mit Kurdirektor Markus Frick. Was da in ein paar Minuten unter der Rubrik „DAS reist“ zu sehen war und so locker-flockig wirkte, war das Ergebnis harter Arbeit. Das Drehteam war gut zwei Wochen vor der Ausstrahlung auf Poel gewesen und hatte einen ganzen Tag mit Dreharbeiten verbracht. Noch einmal und immer wieder probten

Vogt und das Team die optimalen Einstellungen. Die Regisseurin wusste zudem genau, was sie wollte. Vollprofi Jasper Vogt folgte den Anweisungen geduldig und mit gleichbleibend guter Laune. Dem INSELBLATT gegenüber sagte Vogt, dass er in den sechziger Jahren oft auf Poel gewesen wäre. Er hätte seinen Vater bei so mancher Gelegenheit begleitet, wenn er in Wismar oder auf Poel zu tun hatte. Er mag die Insel und bekannte, schon lange nicht mehr da gewesen zu sein. „Hier hat sich unheimlich viel verändert“, meinte der bekennende Harley-Fan. „Und schön ist es geworden“, fügt er lachend hinzu.
Die Dreharbeiten für „DAS reist“ finden übrigens immer dann statt, wenn Vogt Urlaub in seinem Job als Schauspieler hat. Dann werden in kürzester Zeit verschiedene Orte zwischen Emden und Wolgast besucht und abgefilmt, anschließend bearbeitet und nacheinander in der Sendung mit dem roten Sofa ausgestrahlt. Dank der Beliebtheit der Sendung wurde Poel einem breiten Publikum vorgestellt.

Neues Gastgeberverzeichnis 2004: – Bitte die Anmeldungen einreichen!

Kirchdorf. (BP) Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für die nächste Auflage des erfolgreichen Gastgeberverzeichnisses auf Hochtouren. Alle Anbieter von Ferienwohnungen, Ferienhäusern, Privat- und Pensionszimmern wurden mit allen erforderlichen Unterlagen angeschrieben. Bis Ende Juli

sollten die Unterlagen wieder zurückgeschickt werden. „Allen ist bewusst, dass es bei den Anbietern in diesen arbeitsintensiven Wochen während der Hochsaison viel zu tun gibt“, sagt Kurdirektor Markus Frick und bittet um Verständnis, „doch die rechtzeitige Drucklegung des Gastgeberverzeich-

nisses für die nächste Saison 2004 muss bis September erfolgt sein.“ Daher ist eine umgehende Einsendung der Fragebögen erforderlich. Um Übermittlungsfehler zu vermeiden, wird seitens der Tourismusverwaltung gebeten, von einer Einreichung per Telefax abzusehen.

8. august 2003 schwedenfest 10. august 2003



1648
1903
2003

1648 – Der westfälische Friede

Die Insel Poel wird – abgesehen von den vier kleinen „Lübschen“ Dörfern – ebenso wie die Hansestadt Wismar und die Gegend um Neukloster der Schwedischen Krone zugesprochen. Bis zum Jahre 1803 bestimmt die 3-Kronen-Monarchie die Geschicke unserer Insel.

1803 – Der Pfandvertrag

Das schwedische Königshaus will das Staatsäckel aufbessern. Daher schließt Schweden mit dem Herzog von Mecklenburg einen Pfandvertrag. Für 1,25 Mio. Reichstaler erhält der Herzog für hundert Jahre u. a. die wirtschaftlichen Nutzungsrechte über Poel.

1903 – Die Rückgabe Poels

Die schwedische Krone verzichtet auf die Einlösung des Pfandes und die Besitztümer an der mecklenburgischen Ostseeküste – Poel, Wismar und Neukloster – werden offiziell wieder Mecklenburger Land.

hammarö - unsere neuen freunde in schweden

Ein zweiter Grund für ein großes Fest ist die neu geschlossene Partnerschaft mit der schwedischen Insel Hammarö.

Ausgehend von den Schweden begannen die Verhandlungen über eine Inselpartnerschaft im vergangenen Jahr. Zu einem ersten Besuch waren die Repräsentanten der 15.000-Einwohner-Insel im April für zwei Tage nach Poel gekommen. Schnell stellten beide Parteien die Ähnlichkeit der Verhältnisse und die menschliche Kompatibilität der Delegationsmitglieder fest. Schon beim Poel-Besuch der Schweden einigte man sich auf eine Zusammenarbeit. Im Juni besuchten dann eine Handvoll Poeler, angeführt vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Joachim Saegebarth (parteilos) und Bürgermeister Dieter Wahls (CDU) die 54 km² große und stark bewaldete Insel im Vänersee. Beim Gegenbesuch konnten die letzten Details geklärt

werden und so unterzeichneten Bürgermeister Wahls und der Vorsitzende des kommunalen Exekutivausschusses, Per Bergman (s), die vorläufige Partnerschaftvereinbarung. Inzwischen haben beide Gemeindevertretungen die Verträge abgesegnet und so kommt es am Freitagabend, dem 8. August 2003, auf der Mittelalterbühne zur offiziellen Unterzeichnung der Urkunden.

Zwischen beiden Inseln wird es in Zukunft eine enge Zusammenarbeit geben, die auch die verschiedensten Austauschprogramme für die Bürger beider Insel einschließt.

Reisen für Schüler, Sportler und Senioren sind schon in Vorbereitung. Darüber hinaus wollen die Tourismuseinrichtungen und Kommunalverwaltungen beider Inseln Erfahrungen austauschen. Zur Dokumentation der Inselpartnerschaft wird eine dreisprachige Homepage ins Netz gestellt.

eintrittspreise

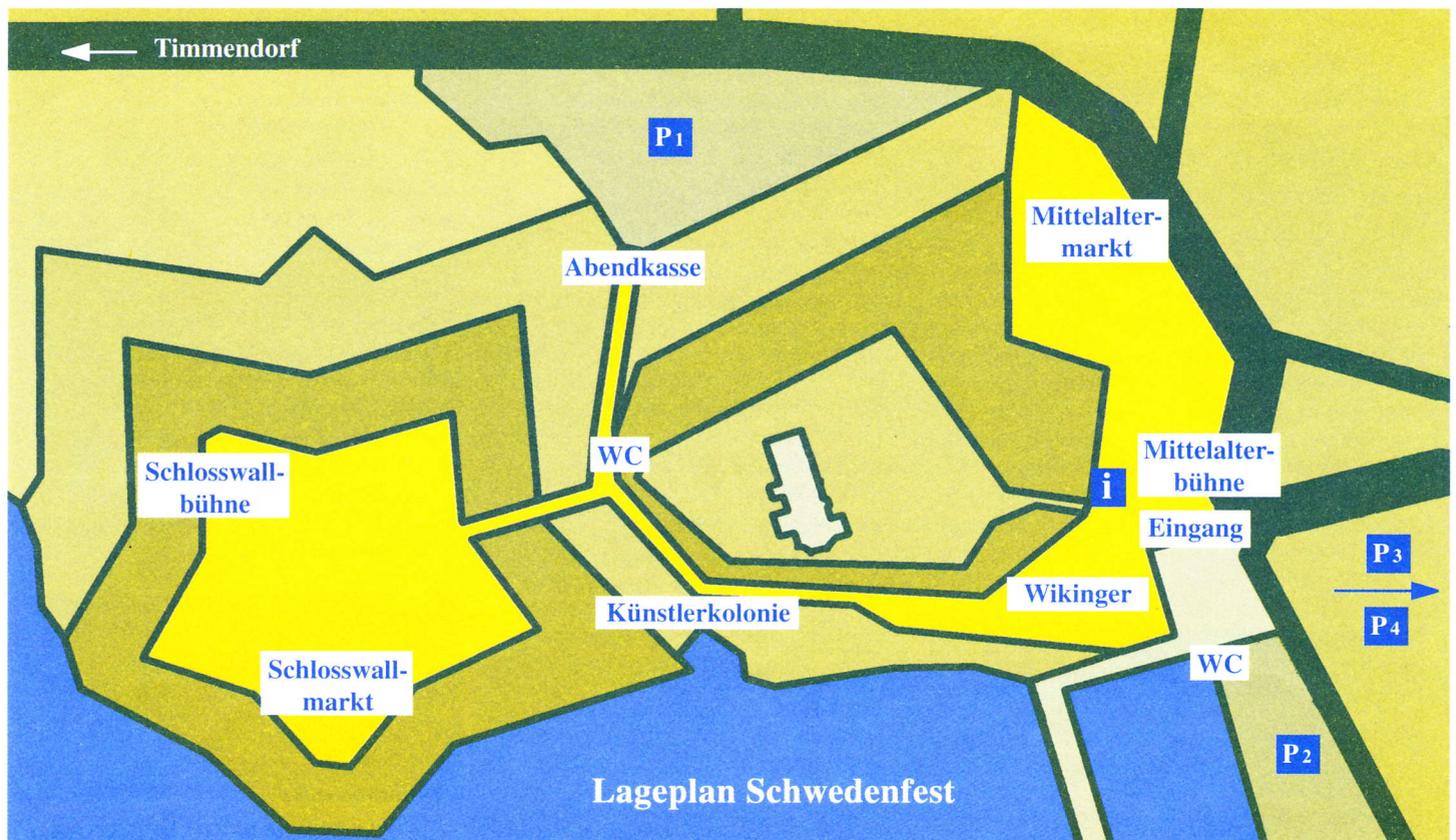
Tageskarte:	
Von 5 bis 15 Jahre	2,00 Euro
Über 15 Jahre	4,00 Euro

mittelaltermarkt

Freitag	14.00–23.00 Uhr
Sonnabend	10.00–23.00 Uhr
Sonntag	10.00–18.00 Uhr

schlosswallmarkt

Freitag	14.00–03.00 Uhr
Sonnabend	10.00–03.00 Uhr
Sonntag	10.00–18.00 Uhr



Lageplan Schwedenfest

1648
1903
2003



Künstlerkolonie am „schönen weg“

Es wäre eine Überraschung, wenn eine malerische Insel wie Poel keine lebendige Künstlerszene hätte. Schließlich bieten sich Land und Leute geradezu an, auf Leinwänden und Zeichenblöcken verewigt zu werden. Auf dem „Schönen Weg“ entlang der Kirchsee – auf halber Höhe zwischen den beiden Festmärkten – haben unsere Poeler Inselmaler Quartier bezogen und stellen sich und ihre Arbeiten vor. Vielleicht machen Sie mal Halt in der kleinen Künstlerkolonie und sehen sich mal die Insel aus dem Blickwinkel der Maler an. Für einen Schnack sind unsere Künstler auch immer zu haben. Und wer weiß, vielleicht gefällt Ihnen das eine oder andere Werk auch so gut, dass Sie es mit nach Hause nehmen...

tschinderassa-Bumm und harte Bässe - Das Musikprogramm

stiff la wolf

Kurz gesagt: Ein Mann – ein Blues. Mit seinem Programm, das neben Klassikern und Evergreens dieses Musikgenres auch eigene Songs umfasst, ist Stiff la Wolf nicht nur in kultigen Kneipen ein gern gesehener Gast.

ABBA da capo

Jeder kennt sie – die Kulthits der legendären Band aus Schweden. Die Gruppe ABBA da capo erweckt die Musik und das Gefühl der 70er Jahre zu neuem Leben. Als eine der besten deutschen ABBA-Coverbands bietet die Truppe aus Leipzig eine absolute Gute-Laune-Show.

return

Auf Poel und dem nahen Festland bekannt wie kaum etwas anderes sind die Rocker von der Insel. Mit ihrem schier unendlichen Repertoire aus Rockhits der letzten vierzig Jahre ziehen die Musiker jeden Tanzwilligen auf das Quadrat vor der Bühne.

annette maan

Als Marianne-Rosenberg-Interpretin sang sie sich im letzten Jahr in die Herzen der Poeler. Zum Schwedenfest kommt sie mit einem mitreißenden Cover-Hit-Mix mit Evergreens aus den 70ern und 80ern auf die Insel zurück. Es darf mitgesungen und mitgetanzt werden.

cocoloras diaboli

Mit mittelalterlicher Musik und „nordisch brachial“ entführen Sie die Musiker des Brauchtumsvereins Mecklenburg-Vorpommern in eine längst vergangene Zeit. Begleitet von authentischen Instrumenten bringen Ihnen die Musikanten die Epoche der Dombauhütten und der Hansezeit näher...

oldie company

Spaß der Extra-Klasse mit 100-prozentig handgemachter Live-Musik verspricht die Band für den Samstagabend. Mit Superhits von „damals bis heute“ wollen die Profi-Musiker das Publikum mitreißen.

feuerwehrkapelle kirchdorf

Unsere musikalischen Blauröcke sind immer da, wenn etwas auf der Insel zu feiern und musikalisch zu untermalen ist.

treckpiedelmusikanten

Aus der nahen Hansestadt Wismar kommen die Musiker mit ihrer Folklore, die auf keiner Veranstaltung dieser Art fehlen dürfen.

Landesfanfarenzug hamburg

Den Abschluss bilden – zumindest was das Programm angeht – die Musikanten des Landesfanfarenzuges. Mit ihrem Schlusssakkord endet das Schwedenfest.

schlosswallbühne

freitag

- 14:00 ERÖFFNUNGSPARTY
Historische Tavernen und Musikanten laden ein
- 15:00 KINDERTANZGRUPPE
des „Poeler Leben e.V.“
- 16:00 POELER TANZKEGEL
- 17:00 POELER VOLKSCHOR
- 18:00 CHEERLEADER-SHOW
des Poeler Sportvereins 1923
- 20:30 STIFF LA WOLF
Ein Mann – Ein Blues
- 22:00 ABBA DA CAPO
Schwedischer Kult der 70er Jahre
- 23:30 RETURN
Die Poeler Lokalmatadoren rocken bis zum frühen Morgen (ca. 03:00)

sonnabend

- 09:59 WECKEN DER POELER
mit Böllerschüssen
- 10:00 FESTUMZUG
durch Kirchdorf und Eröffnung des historischen Marktes rund um den Schlosswall
- 13:00 TRAUMFÄNGER
Maskentanz
- 14:00 RITTERGRUPPE FAMRA
mit ihrer Galgenshow
- 14:30 WIKINGERKÄMPFE
- 15:00 ALAN BLIM
Gaukeleien
- 16:00 TRAUMFÄNGER
Maskentanz
- 17:00 RITTERGRUPPE FAMRA
mit ihrer Galgenshow
- 17:30 WIKINGERKÄMPFE
- 18:00 SHOWTANZGRUPPE HAMMARÖ
Die Sieben von unserer Partnerinsel
- 18:30 ALAN BLIM
Gaukeleien
- 20:00 ANNETTE MAAN
Cover-Hit-Mix mit Charme und Stimme
- 22:45 FEUERWERK
Der Poeler Himmel brennt...
- 23:00 OLDIE COMPANY
Nur das Beste bis zum Morgen (ca. 03:00)

sonntag

- 10:00 HISTORISCHER MARKT
rund um den Schlosswall
- 10:30 FRÜHSCHOPPEN
mit den Wismarer Treckpiedelmusikanten
- 12:00 CHEERLEADER-SHOW
des Poeler Sportvereins 1923
- 13:00 ALAN BLIM
Gaukeleien
- 14:00 WIKINGERKÄMPFE
- 14:30 RITTERGRUPPE FAMRA
mit ihrer Galgenshow
- 15:00 TRAUMFÄNGER
Maskentanz
- 16:00 LANDESFANFARENZUG
HAMBURG
Abschlusskonzert des Schwedenfestes
- 18:00 MARKTENDE

Die schlosswall-
bühne befindet sich
auf dem zweiten
schlosswall.

inselkirche

Sonnabend, 17.00 Uhr
Konzert „Mittelalterliche Musik“

Sonntag, 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit dem Landessuperintendenten Heinrich Stühmeyer und schwedischen Diplomaten

– Änderungen vorbehalten –

Veranstaltungstipps Rund um das Festgelände

Nicht nur im eigentlichen Festgelände wird zwischen dem 8. und 10. August etwas los sein. An verschiedenen Stellen in Kirchdorf findet der Festgast weitere Veranstaltungen.

1 galerie inselstau

Zu Gast in der kleinen Galerie in Kirchdorf in der Wismarschen Straße 11 ist der Potsdamer Maler Christian Heinze. Am 8. August findet um 19 Uhr die Vernissage statt. An den folgenden Tagen ist der Künstler dann auf dem Trottoir vor der Galerie anzutreffen. Dort steht Heinze dann mit einer Handpresse und fertigt dort Original-Radierungen von Werken mit Poeler Motiven.

2 amateurfunker laden ein

Hinter dem Kirchdorfer Feuerwehrhaus (Wismarsche Straße) steht ein Zelt der regionalen Amateurfunkgruppe „DL 0 GVM“. Von dort aus versuchen die Ätherreiter während des Schwedenfestes mit möglichst vielen anderen Amateurfunkstationen Kontakt aufzunehmen. Dabei lassen sie sich gerne über die Schulter schauen. Eings für das Schwedenfest haben die Funk-Fans ein eigenes Rufzeichen beantragt.

3 am heimatmuseum ist was los!

Am Möwenweg befindet sich das Heimatmuseum. In den Innenräumen sind nicht nur zahlreiche Exponate aus der allgemeinen Geschichte der Insel zu besichtigen. In einer Sonderausstellung unter dem Titel „Poel unter den drei Kronen“ sind die Jahrhunderte unter der 3-Kronen-Monarchie dargestellt. Dieses Thema findet auch auf der Museumswiese unter Heranziehung größerer Ausstellungsstücke seine Fortsetzung. Unter freiem Himmel wird ein bunter Museumsmarkt die Gäste empfangen. Neben Selbstgebackenem, Kaffee, Bratwürsten und einem Eisstand können große und kleine Besucher die Foto-Ecke oder die Malstraße nutzen, die von der „AG Junge Historiker“ betreut werden. Der Poeler Künstler Joachim Rozal hat eigens hierfür lebensgroße Gemälde historischer Figuren gemalt. Die Malstraße trägt ihren Namen dabei mit Hintersinn. Nicht auf Papier sollen die Jüngsten ihrer Kreativität freien Lauf lassen, sondern auf Steinen verschiedener Größe. Abgegrenzt wird das Gelände durch zahlreiche Banner, die von Schulkindern angefertigt wurden und unmissverständlich auf die Veranstaltung vorm „Schlosswallmodell“ aufmerksam machen.

● siehe Festumzugskarte



weitere hinweise zum schwedenfest

- Die **Information** und die **Redaktion** finden Sie am Haupteingang.
- **Toiletten** finden Sie sowohl im Hafenmeisterhaus am Kirchdorfer Hafen (jenseits des Haupteinganges) und zwischen dem Schlosswall und der Kirche (am Ende des „Schönen Weges“)
- Um den Anwohnern und Gästen eine **nächtliche Verschnaufpause** zu ermöglichen, wird der Markt um die Mittelalterbühne gegen 23 Uhr geschlossen.
- **Parkplätze** sind auf dem Markkleeberg (P1), am Hafen (P2), am Gemeindezentrum (P3) und am Heimatmuseum (P4) zu finden. Am Sonnabend ist der Parkplatz P1 von 07.00 bis 12.00 Uhr wegen des Festumzuges gesperrt.
- Der Zugang zum **Friedhof** ist während des Schwedenfestes eingeschränkt (Ausnahme Gottesdienst).

mittelalterbühne

freitag

- 14:00 ERÖFFNUNGSPARTY
Historische Tavernen und Musikanten laden ein
- 16:00 SENIORENTRACHTENCHOR
und Seniorentanzgruppe des „Poeler Leben e.V.“
- 16:45 BEGRÜSSUNG
durch den Bürgermeister Dieter Wahls und die schwedischen Ehrengäste
- 17:00 KINDERTANZGRUPPE des
„Poeler Leben e.V.“
- 18:00 COCOLORUS DIABOLI
Mittelalterband – nordisch brachial
- 19:00 FESTAKT
Unterzeichnung der Inselpartnerschaftsurkunden der Gemeinden Hammarö (Schweden) und Insel Poel
- 20:00 SHOWTANZGRUPPE HAMMARÖ
Sieben Schweden auf einen Streich
- 21:00 HYPNOSE-SHOW

sonnabend

- 09:59 WECKEN DER POELER
mit Böllerschüssen
- 10:00 FESTUMZUG durch Kirchdorf und
Eröffnung des historischen Marktes
- 12:00 FRÜHSCHOPPEN
mit der Blaskapelle der Feuerwehr Kirchdorf
- 13:00 EXCALIBUR
Mysterienspektakel böhmischer Raubritter
- 13:30 ALAN BLIM
Gaukeleien
- 14:00 DER FROSCHKÖNIG
Theaterstück für Groß und Klein
- 15:00 DRACULA
Mysterienspektakel
- 16:00 COCOLORUS DIABOLI
Mittelalterband – nordisch brachial
- 17:30 EXCALIBUR
Mysterienspektakel böhmischer Raubritter
- 18:00 DER FISCHER UND SEINE FRAU
Theaterstück für Groß und Klein
- 19:00 TRAUMFÄNGER
Maskentanz
- 20:00 AIKIDO-TANZ
Tao-Kampfkunst-Show
- 20:30 DRACULA
Mysterienspektakel
- 21:00 COCOLORUS DIABOLI
Mittelalterband – nordisch brachial
- 22:45 FEUERWERK
Der Poeler Himmel brennt...
- 23:00 MITTELALTERLICHE FEUERSHOW

sonntag

- 10:00 HISTORISCHER MARKT
rund um den Schlosswall
- 10:30 ALAN BLIM
Gaukeleien
- 11:00 EXCALIBUR
Mysterienspektakel böhmischer Raubritter
- 11:30 ALARM IM KASPERLTHEATER
Theaterstück für die Kleinen
- 12:00 TRAUMFÄNGER
Maskentanz
- 13:00 EXCALIBUR
Mysterienspektakel böhmischer Raubritter
- 14:00 DER FROSCHKÖNIG
Theaterstück für Groß und Klein
- 15:00 ALAN BLIM
Gaukeleien
- 16:00 EXCALIBUR
Mysterienspektakel böhmischer Raubritter
- 16:30 COCOLORUS DIABOLI
Mittelalterband – nordisch brachial
- 18:00 MARKTENDE

Die mittelalter-
bühne befindet
sich auf der wiese
neben der werft.

– Änderungen vorbehalten –

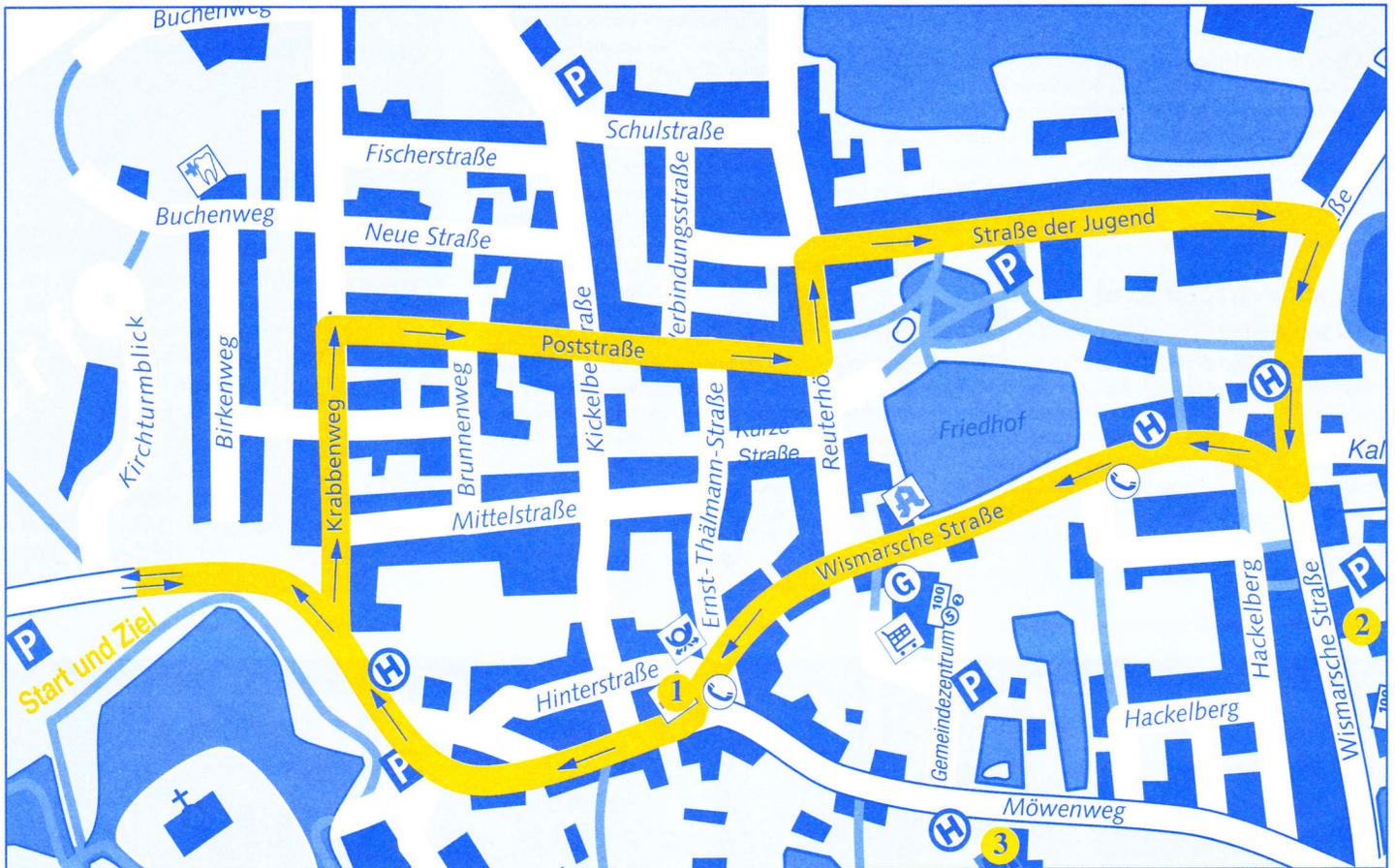
1648
1903
2003



Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren für die freundliche Unterstützung:



sowie bei den Mitgliedern des Bungalowvereins Am Schwarzen Busch



Der festumzug am sonnabend

Start am Markleeberg (P1), 10.00 Uhr

Während sich das Festgelände rund um die Inselkirche vorwiegend der weiter zurückliegenden Historie widmet, wollen die Beteiligten am Festumzug speziell die letzten hundert Jahre seit der Rückgabe Poels an den Herzog von Mecklenburg durch einen bunten Korso vorstellen. Seit 1903 ist auf der Insel Poel eine Menge passiert. Allein der Umstand, dass die Bewohner der Insel fünf Staatsformwechsel hinter sich gebracht haben. Seit dem Ende der schwedischen Regentschaft waren die Poeler zuerst Untertanen seiner Majestät, des Kaisers Wilhelm II., dem die Weimarer Republik folgte. 1933 begann dann das düsterste Kapitel deutscher Geschichte, doch glücklicherweise endete das 1000-jährige Reich schon nach zwölf Jahren.

Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs kam der Sozialismus und 1949 die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik. Und diese endete wiederum nur wenige Monate nach ihrem 40. Geburtstag. Mit dem Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland begann für die Poeler dann – innerhalb eines Jahrhunderts – die sechste Staatsform. Und es gab tatsächlich Poeler, die alle Wechsel miterlebt haben. Der Festumzug beginnt also mit dem Jahr 1903. Die Geschichte der Landwirtschaft und Fischerei wird ebenso vorgestellt wie die Entwicklung des Feuerwesens auf Poel. Gewerbetreibende, Traditionsunternehmen und inzwischen auf Poel ansässige Firmen stellen sich ebenso vor, wie viele Vereine der Insel. Auch werden unsere neuen

Freunde unserer schwedischen Partnerinsel Hammarö am Umzug teilnehmen. Vor allem aber präsentieren sich die Poeler selbst. Die Bürger, die hier geboren wurden, die schon seit Jahrzehnten hier leben und die, die erst nach der Wende ihre Liebe zu dieser kleinen Insel entdeckt haben. Der Festumzug startet auf dem Parkplatz am Markleeberg (P1) und führt über den Krabbenweg, die Poststraße, die Reuterhöhe und die Straße der Jugend zur Strandstraße und dann über die Wismarsche Straße – vorbei am Gemeindezentrum und dem kleinen Markt – zurück zum Markleeberg. Etwa in Höhe der Hafeneinfahrt steht dann eine kleine Bühne, die alle Zugteilnehmer passieren müssen. Von dort aus werden alle Vorüberziehenden kurz vorgestellt.

Impressum:

Herausgeber und Veranstalter:

Kurverwaltung Insel Poel fon (038425) 20347
Wismarsche Straße 2 fax (038425) 4043
23999 Insel Poel www.insel-poel.de

Redaktion:

Beluga Post fon (038425) 20347
Kurverwaltung Insel Poel fax (038425) 4043
Post@inselpoel.de

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG,
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar;
fon: (03841) 213194, fax: (03841) 213195

– Änderungen vorbehalten –

SPORT...

Nachlese zum 80. Vereinsjubiläum des Poeler SV 1923 e.V.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass wir den Spiel- und Fahrbetrieb des Vereins aufrechterhalten konnten. Die Reihenfolge der Personen und Unternehmen ist willkürlich gewählt und hat nichts mit der Höhe der Zuwendungen zu tun. Geholfen hat auch der kleinste Betrag!

- Sportausrüster Laage
- EDEKA - Kirchdorf
- Kröning's Fischbaud
- Inselhotel
- Bäckerei Groth
- Bäckerei Thomassek
- PROVINZIAL - Agentur Beyer
- Malermeister Pagels
- Norddeutsche Pflanzenzucht Lembke
- Fischer Paetow
- Fischer Waack & Lay
- Fischer Mirow H. J.
- Fischer Hartig
- Fischer Thegler G.

- Modehaus Liebig
- Poeler Bau GmbH
- Inselblümchen
- Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
- Gaststätte „Zur Insel“
- Volks und Raiffeisenbank eG, Wismar
- Gaststätte „Poeler Forellenhof“
- Baufirma Plath
- Elektro-Plath
- Tischlerei Plath
- Pension „Zur Kirchsee“ - Holst
- Gaststätte „Pizza Poel“
- Schuhladen Buchholz
- Heimelektronik Willbrandt
- Dachdeckerei Baars
- „Seekiste“ Timmendorf
- Poeler Bootsbau GmbH
- Gaststätte „Sportlerheim“
- Tele-Profi Golms
- „Tausend kleine Dinge“

- „LPB“ Christian Lembeck
- Pension „Zur Möwe“
- Heizung/Sanitär Köpenick & Trost
- Gaststätte „Glüder's Schlemmerstübchen“
- Elektro Nass
- Bike Ranch Wismar
- Gaststätte „Strandhalle“
- E.Dis
- Gaststätte „Hafenpavillon“
- Gaststätte „Möller“
- Inselapotheke
- Golkes Biergarten & Imbiss
- Auto Motor Karow
- Happy Texx
- Verlag Koch & Raum Wismar
- Dräger & Hanse BKK
- Tischlerei Possnien
- Helbing & Partner
- Inselhotel Gollwitz



R. Post freut sich über das Fass Bier vom Torwand-schießen



D. Moll, H. Eggert und R. Kühl überreichen D. Brauer eine Ehrennadel



Übergabe einer eigens für das Fest angefertigten Medaille.

3. Poeler-Sommer-Turnier – Die Teams

Volleyball. (BP) Am 16. August 2003 ab 10 Uhr geht das 3. Poeler Sommerturnier der Volleyballer übers Netz und die Bühne. Chef-Organisator Heiko Evers hat wieder einmal die halbe Volleyballnation nach Poel eingeladen, um auf den vorhandenen fünf Spielflächen den Turniersieger bei hoffentlich gleich gutem Wetter wie im Vorjahr zu ermitteln. Dann wird sich auch zeigen, ob die Vorjahressieger von der SG Pädagogik Wismar ihren Titel verteidigen können. Vielleicht aber holen sich die Seriensieger vom Bützower VV den Pokal zurück, den sie 2002 an die Pauker aus der Hansestadt verloren haben. Vielleicht wird es aber auch eine ganz andere der folgenden Mannschaften:

Damenkonkurrenz: TuS S/W Bismark, SV Eintracht Osterburg D1, SV Eintracht Osterburg J/B, FES Kalbe (alle Sachsen-Anhalt), VfB Klötze, Bloatzter SV, TSV Gägelow, Bützower VV, Neuburger SV, Mecklenburger SV, TSG Gadebusch, PSV Rostock, Abteilung Trümmerbruch (Uni Rostock), BG Timmendorf, Poeler SV D1, Poeler SV D2 ...

Herrenturnier: TuS S/W Bismark, SV Eintracht Osterburg M1, SV Eintracht Osterburg M2, FES Kalbe, VfB Klötze, SV Altmark Iden, Lübowener SV, Mecklenburger Handballer, Mecklenburger SV, Grün-Weiß Satow 94, BG Wismar, TSV Gägelow, Brustweite 98, SG Pädagogik Wismar, Neuburger SV, Six-Pack-Rostock (Uni 2), Berufsfeuerwehr Wismar, Wasserschutzpolizei Wismar, PSV Rostock, Bützower VV, Poeler Tresenteam, Poeler SV M1, Poeler SV M2 ...

DLRG-Strandfest mit Traumwetter

Timmendorf. (BP) Ein gutes Dutzend Mitarbeiter hatte die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) am 16. Juli an den Strand von Timmendorf geschickt, um den zahllosen Kindern einen netten Nachmittag und den Sponsoren der Lebensretter die entsprechende Aufmerksamkeit zu beschern. Mitgebracht hatte das Team sein Familienprogramm mit vielen Spielen und Aktionen. Wer wollte, konnte sich an verschiedenen Ständen über die so wichtigen Baderegeln informieren und schlussendlich das neue Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen.

Für kleine und große Besucher des Strandfestes stand auch wieder ein Lebensrettungspavillon auf dem Poeler Sand.

Neu war die transparente Malwand, die für viel Spaß sorgte. Jemand, zumeist Mütter oder Väter, hielten ihr Gesicht von hinten an die Folie, während der Nachwuchs mit Fingerfarben die Konturen des Gesichtes auf der Vorderseite nachzog. Je geringer die Ähnlichkeit des aufgetragenen Gesichtes mit dem Original der Taschengeldgeber war, um so größer war die gespielte Entrüstung der Erziehungsberechtigten. Was wiederum das Vergnügen der kleinen Künstler nur noch steigerte. Die Kosten für diesen Nachmittag trug genauso wie in den Vorjahren die Kurverwaltung, die übrigens auch für sämtliche Kosten für die Rettungsschwimmer, die Rettungstürme und das Rettungsboot aufkommt.



Bei traumhaftem Wetter und 22 Grad warmen Ostseefluten kamen hunderte von Kindern und Eltern der Einladung der DLRG nach, sich einen Nachmittag am Strand zu vergnügen.



Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag mit KINDERGOTTESDIENST und Abendmahl um 10 Uhr in der Kirche (am 2. und 4. Sonntag im Monat mit Traubensaft)
- Festgottesdienst zum Schwedenfest am 10. August um 10 Uhr mit Chorgesang, Kindergottesdienst und Abendmahl

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montagabend um 19.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses

Konzerte und besondere Veranstaltungen

- Sonnabend, den 9. August (Schwedenfest), um 17 Uhr in der Kirche: Mittelalterliche Musik (Gesang mit Portativ): Franns Promnitz von Promnitzau und Jana Adam
- Mittwoch, den 13. August, um 19.30 Uhr: Musik der Russischen Kirche / Amur-Kosaken
- Donnerstag, den 21. August, um 20 Uhr: Cellomusik von Bach, Händel und anderen
- Sonntag, den 24. August, um 19.30 Uhr: Heiteres Orgelkonzert zur Sommerzeit - Vom Barock bis Jazz; Jürgen Sonnenschmidt.
- Mittwoch, den 27. August, um 19.30 Uhr: Panflöte und Orgel / Stock und Seidenberg.
- Mittwoch, 3. September, um 19.30 Uhr: „Spirituals & Gospels Quartett“ um 19.30 Uhr

Kirchenführungen und offene Kirche

- Bitte den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen

Ausflug nach Lüneburg am 6. August mit Stadtbesichtigung, Mittagessen, Orgelkonzert, Schifffahrt auf der Elbe mit Kaffee und Kuchen, Besuch in Boizenburg und Abendessen; Preis 45,- Euro; Anmeldung im Pfarramt.

Sprechstunde

- montags und donnerstags 10 - 12 Uhr

Konto für Kirchgeld und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Bald ist Schwedenfest!

Dieses Jahr feiern wir den Verkauf der schwedischen Besitzungen auf Poel an den Großherzog von Mecklenburg im Jahre 1903. Poel hat eine besondere, bewegte Geschichte. Die „Schwedenzeit“ gehört dazu, und es ist auch gut, dass wir uns dieser besonderen Geschichte erinnern. Wenn man es genau nimmt, hat man vor 200 oder 300 Jahren den schwedischen Einfluss im Alltag kaum bemerkt. Am meisten hat man das wohl an dem Fehlen der Obrigkeit gemerkt. Die Schweden waren weit weg, haben die Insel wie ein großes Gut behandelt und an andere verpachtet. Die Bauern und Büdner hatten ihre Ruhe, und das war für sie auch gut so. Man konnte sich relativ frei bewegen und entfalten. Im Vergleich zu ihren Verwandten auf dem Mecklenburgischen Festland ging es den Poelern recht gut. Die Schwedenzeit und diese relative Unabhängigkeit haben den besonderen Charakter der Poeler wohl bis heute geprägt. Zusammen mit den meisten anderen Gruppen und Vereinen auf der Insel beteiligt sich auch

die Kirchgemeinde am diesjährigen Schwedenfest: Zunächst im Umzug am Sonnabend, dann mit Kaffee und Kuchen am Haupttor des Kirchhofes und mit einem Konzert mit mittelalterlicher Musik um 17 Uhr in der Kirche. Am Sonntag geht das Fest mit einem Festgottesdienst weiter: Vor dem Gottesdienst werden ein offizieller Vertreter Schwedens, der Honorarkonsul Dr. Schultz aus Lübeck, der Landessuperintendent von Wismar/Schwerin, Heinrich Stühmeyer und Dr. Ulrich Born (CDU) vom Schweriner Landtag mit einem Landauer am Pfarrhaus abgeholt. In der Kirche geht es weiter. Der Chor wird in der Liturgie Teile aus der alten schwedischen Messe singen. Ein Grußwort wird vom Konsul vorgelesen. Der Landessuperintendent hält die Predigt, nimmt dabei Bezug auf die Geschichte Poels und auf die schwedische Herrschaft in Mecklenburg. Wir laden alle zu diesen Festlichkeiten ein und hoffen auf schönes Wetter für unser Schwedenfest!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor Dr. M. Grell!

Bei der Ernte in Wangern fing alles an...

Irmgard und Oswin Manfraß feierten Goldene Hochzeit

Kirchdorf. (BP) „Der 17. Juli 1953 war ein sonniger und warmer Tag“, sagte Oswin Manfraß (72), als er sich an den Tag erinnert, an dem er seine Braut Irmgard zum Altar der Inselkirche führte. Und fünfzig Jahre später schien die Sonne wieder - mehr als wärmend - auf die Jubilare herab. Bei brütender Hitze begangen die Eheleute Manfraß aus der Reuterhöhe ihre Goldene Hochzeit. Mit dabei nicht nur ihre Kinder Angelika, Brigitte und Edgar, sondern auch sechs Enkel, vier Urenkel, Freunde und Nachbarn. Insgesamt hatten sich mehr als dreißig Feergäste angesagt. Dafür war eigens die große Garage an der Reuterhöhe zum Festsaal umgestaltet worden, wo am Abend dann Ingrid und Gerd Siggel auftraten und die Gemeinschaft unterhielten.

Doch schon Stunden zuvor gab es an diesem Jubeltag einen ersten Höhepunkt für das goldene Paar. „Damals“, erinnert sich Oswin Manfraß auf die (zugegeben hinterlistige) Frage des mobilen Untersatzes am Hochzeitstag, „fuhren wir mit einem IFA-Traktor und einem DKW zur Kirche.“ Was Irmgard und Oswin Manfraß da nicht wussten war, dass nur wenige Minuten

später eine weiß-goldene Hochzeitskutsche vor dem selbst erbauten Haus halten würde. Auf dem Kutschbock des Zweispänners saß Georg Plath und entführte die Jubilare zu einer großen Ausfahrt über die Insel. Dass die Überraschung der Kinder geglückt ist, konnte man an den Gesichtern der Herrschaften ablesen. Mit einer Mischung aus Rührung und ehrlicher Fassungsllosigkeit bestiegen Irmgard und Oswin unter dem Applaus der Anwesenden die Kutsche und schon ging es los. Den heranziehenden Gewitterwolken vorweg trabend, zogen die Eheleute ihre Ehrenrunde über die Insel Poel. Besonders warm ums Herz wird ihnen vielleicht in Höhe der heutigen Residenz Steinhagen geworden sein. Hier lernten sich die beiden im Sommer 1950 kennen. Damals war Irmgard in der heutigen Pension untergebracht, als Oswin mit der großen Dreschmaschine zum Ernteeinsatz kam. Irmgard versorgte die Erntearbeiter mit Speis und Trank - und wenn man Oswin glauben darf - hat es gleich gefunkt. Den sympathischen Jubilaren wünschen Bürgermeister Dieter Wahls, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und das INSELBLATT noch viele schöne, gemeinsame Jahre.



**LOHN
STEUER
HILFE
RING**

Was können wir
für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer -
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohnsteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.

(Lohnsteuerhilfeverein)

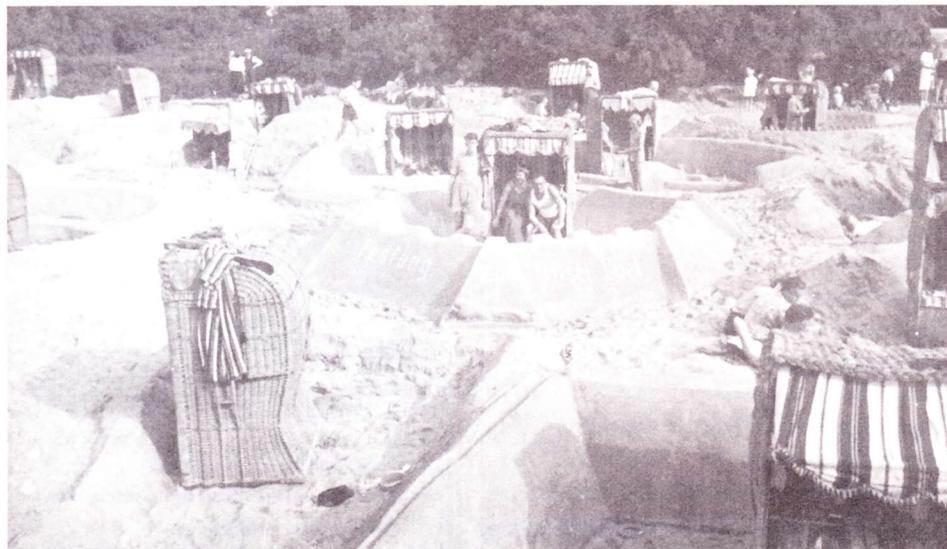
23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25 / 2 06 70 Fax: 03 84 25 / 2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: HahnLHRD16016@gmx.de

Post aus Übersee! Lieber Oskar!

Eure Besorgnis um unser Wohlergehen auf Poel ist unbegründet

Bevor ich das Wagnis meiner Reise zum Mecklenburgischen Ozean und die waghalsige Schaukelei per Schiff zum Eiland Poel einging, habe ich mich zuvor in der „Mecklenburgischen Vaterlandskunde“ vom Jahre 1894 über die örtlichen Verhältnisse schlau gemacht. Darüber berichte ich aber demnächst mündlich mehr. Nur meine Eindrücke von hier schicke ich schon vorweg:

„Eure große Besorgnis um unser Wohlergehen veranlasst uns, eure vielen Anfragen nach der Insel Poel und den Insulanern mit einem ausführlichen Bericht zu beantworten. Wenn ihr, wie es scheint, eine spannende Schilderung gefährlicher Begegnungen mit Eingeborenen erwartet, so müssen wir euch allerdings enttäuschen. Man hat weder mit einem Bumerang nach uns geworfen noch mit vergifteten Pfeilen geschossen. Ihr braucht euch also keine Sorgen zu machen. Da euch die Sitten und Gewohnheiten der Eingeborenen besonders zu interessieren scheinen, wollen wir gleich noch bemerken, dass man hier weder in Baum- noch in Pfahlhäusern wohnt, sondern in dieser Beziehung längst die Gewohnheiten des Festlandes angenommen hat. Auch berichten selbst die ältesten Bücher nichts darüber, dass die Poeler einmal mit Keule und Speer durch Urwälder und Büsche geschlichen seien. Zwar gibt es heute hier den ‚Schwarzen Busch‘, aber diese kleine Ansammlung von Bäumen wird kaum die Voraussetzung für ein ‚Buschleben‘ gewesen sein. Die Poeler teilten lange Zeit die Bevölkerung in Poeler und Nichtpoeler. Dennoch machen sie noch heute den friedlichsten Eindruck, wenn wir mal von den kleinen Plänkeleien in punkto Brautwerbung absehen, bei denen der POELER



Die „Luftsappers“ (Sommerfrischler) verschanzen sich gerne hinter ihren „nestartigen Wohnungen“ am Strand des Schwarzen Busches.

GRUSS (tätliche Auseinandersetzung) zur Anwendung kommt (.....).

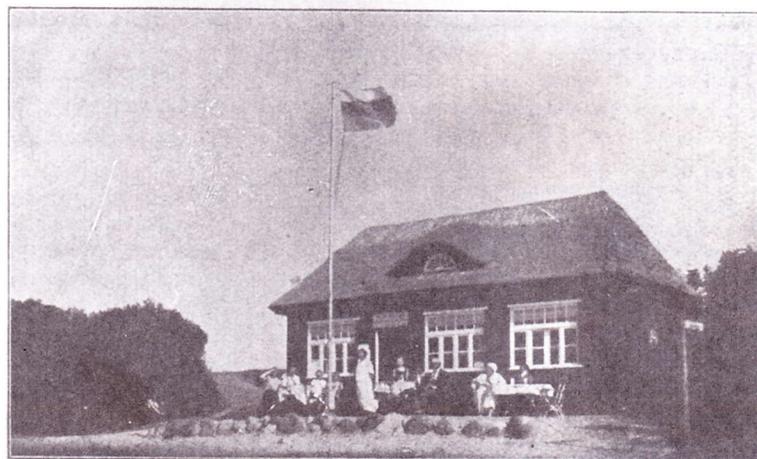
Die Einheimischen sollten Acht geben, dass ihnen keine dummen Gäste die Insel bevölkern. Denn ein dummer August aus „Deutschland“ verging sich an der lieblich schönen plattdeutschen Sprache, indem er sie als „beschämend“ herabwürdigte (.....). Hunger ist hier gänzlich unbekannt, schließlich befinden wir uns in der Kornkammer Mecklenburgs. Obwohl schon früh auf Poel Getreideanbau betrieben wurde, fand man später eine noch lukrativere Lebensgrundlage. Die Poeler befreißigten sich nämlich auch mit der „Kopfjägerei“. Ungezählte Köpfe

dürften unter den Messern der Insulaner ins Rollen gekommen sein. Viele Boote voll davon wurden nach Wismar und weiter ins Binnenland zum Verzehr befördert. Nun mag euch daheim ein kalter Schauer über den Rücken laufen, doch es ist nur von den Poeler Kohlköpfen die Rede, die den Kohlbauern Reichtum auf der Insel bescherte. Auf die Kohlblätter wird auf dem Festland auch wohl angespielt, wenn man beim Rauchen einer Zigarre mit fragwürdigem Inhalt sagt: ‚Rein Übersee von Poel!‘ Eine andere Redensart hörten wir aus den Wismarer Hafenkneipen: ‚Herr Wirt, bitte eine Zigarre Havanna! Aber mit Deckblatt vom Poeler Kopfkohl!‘ (.....) Gestern habe ich an einem Wett-Trinken mit Buttermilch bei der Rohrdantz'schen Strandhalle teilgenommen, und das ganz ohne unangenehme Folgen für meine Unterhosen. Tage später entdeckte ich jemand weit hinter der Düne heimlich beim Räucheraal-Essen, es sah aus als spiele er Querflöte.(.....) Im Sommer habe ich es zeitweise mit einem ‚fahrenden Völkchen‘ am Poeler Strand zu tun. Es kommt einige Wochen nach dem Eintreffen der Zugvögel hier an und zieht kurz vor ihnen wieder ab. Die Angehörigen dieses Volkes, sie sprechen sächsisch, thüringisch oder berlinisch, bauen nestartige Wohnungen, die man Strandburgen nennt. In ihnen verbringen sie, sehr dürtig bekleidet, ihre Tage. Es soll Stellen geben, wo sie noch weniger anhaben. Aber meine Frau hält mich gehörig an der Leine, sodass meinen Augen dieser Genuss vorbehalten bleibt. Übrigens haben die frischen Poeler Damen die Nachahmung der Gesichtsbemalung, sozusagen den ‚Verputz ihrer Fassade‘, nicht nötig. Doch ich merke, ich beginne zu spintisieren und mausere mich zum ‚überpoelischen Fantasten‘. Ich setze also an dieser Stelle endlich einen deutlichen Punkt, um nicht die Glaubwürdigkeit aller Gepflogenheiten auf der Insel aufs Spiel zu setzen. Nur eines will ich abschließend noch betonen, die Insel ist als Reiseziel wärmstens zu empfehlen.“

Drinkt Boddermelk!

*Das Beer gift Slag, de Win gift Gicht,
De Brantwin Kopper in't Gesicht,
De Porter uns dat Blood verdickt,
Champagner gor dat Been uns knickt,
De Grog makt aumm, de Kaffee blind,
Drinkt Boddermelk!*

*De Tee makt uns de Kraft to Wind,
Dat, wat de Minsch noch drinken kann,
Is Boddermelk, de nährt den Mann,
Makt frisch dat Hart, dat Lim uns rein,
Un klor den Kopp un flink de Bein:
Drinkt Boddermelk!*



Milchkuranstalt am Strande

Molkerei Kaltenhof bei Kirhdorf i. M., Insel Poel. Pächter H. Rohrdanz
Butterversand postkollimweise in 9-Pfundpackungen zum billigsten Tagespreis
Porto und Verpackung werden nicht berechnet

Hier in der Strandhalle bei Rohrdantz nahm der gewisse Schorsch an einem Wett-Trinken mit Buttermilch teil, und das ganz ohne unangenehme Folgen für seine Unterhosen. Fotos: Archiv J. Pump

Jürgen Pump

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft	(03841) 284045
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Rettungsleitstelle NWM	(03841) 46100
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

Vermiete ab September 2003

2-Raum-Wohnung, große Küche, großes Bad, Parterre, Kaltmiete 340,00 Euro Chiffre 153/7/03

Liebe Patienten, in der Zeit vom 25. bis 30. August 2003 ist meine Praxis geschlossen. Dipl.-Med. Ingrid Gebser

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Ballach & Hansen
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

100-m²-Ferienwohnung – Am Kieckelberg 6 –

1. OG mit Blick auf die Ostsee, ruhige Lage, bis 5 Personen, komfortable Ausstattung, Wintergarten. Süd-/Westseite, Garage, Fahrräder, Sauna + Grillplatz
80,- Euro pro Tag

Wolfgang Rinne

Tel.: 0 41 82 /61 54 oder 01 71/8 32 21 14



Ostseeinsel Poel

Vermiete ab 1. September 2003

3-Raum-Komfortwohnung, EG + 2. OG, 77 m² und 94 m², hochwertige Ausstattung, EBK, Wintergarten, Rollläden, 2 Terrassen, Balkon, Waschcenter, Garage, Sauna, Grillplatz, eigener Garten möglich, nette Mietergemeinschaft, in ruhiger Lage auf dem höchsten Punkt der Insel – Am Kieckelberg 6

„Schauen Sie gerne einmal vorbei.“
Warmmiete: 595,- Euro / 685,- Euro
Wolfgang Rinne 0 41 82 /61 54 oder 01 71/8 32 21 14

Unsere Praxis ist vom 1. bis 21. September 2003 wegen Urlaubs geschlossen. SR Ernst Dörffel

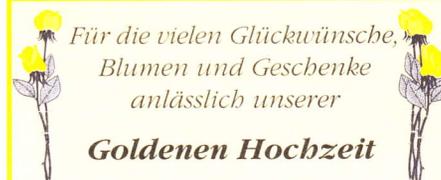
UNSER GARTENTIPP

Monat August

Pflanzen und Boden schützen

Kartoffeln und Tomaten sind dem Angriff durch die Kraut- und Braunfäule (Phytophthora) ausgesetzt. Ständige Kontrolle und das Entfernen erkrankter Blätter (nicht auf den Komposthaufen werfen!) sowie vorbeugendes Spritzen z. B. mit Ackerschachtelhalmbrühe verhindern stärkeren Befall. Bei den Kartoffeln darauf achten, dass diese gut mit Erde bedeckt sind, damit die Knollen keine grünen Stellen bekommen. Diese enthalten das Alkaloid Solanin, das giftig ist. Eine ausgereifte Knolle hat einen niedrigen Gehalt, deshalb nur ausgereifte Knollen ernten.

Auch der Boden abgeernteter Beete ist dankbar für einen Schutz. Gründüngung ist dafür gut geeignet. Wo Kohlgewächse folgen sollen, ist die Aussaat von Raps, Senf oder Rübsen nicht ratsam. Es könnte zu einer Anhäufung von Krankheits- und Schaderngeren kommen. Besser geeignet ist die Phazelia (Bienenfreund). Buchweizen oder auch Roggen oder Weizen. *Ihre Kleingartenfachberatung*



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, welche die Feier liebevoll gestalteten, Enkelkindern, Urenkeln bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken. Danke sagen wir auch der Gemeinde Insel Poel, SR Dörffel sowie dem „Schlemmerstübchen“. Dieser Tage wird uns unvergesslich sein.

Oswin und Irmgard Manfraß

Kirchdorf, den 17. Juli 2003



Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
ab 13.30 Uhr

FÄHRDORF-DORF 3
23999 INSEL POEL
TEL.: 038425-21010

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat September ist der 19. August 2003

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT – Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber: Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf

Redaktion:

Beluga Post (BP), Buchenweg 5, 23999 Kirchdorf, Tel.: (038425) 40 50 70, Fax: (038425) 40 50 71 E-Mail: inselblatt@inselpoel.de

Anzeigenberatung:

Beluga Post, Tel.: (038425) 40 50 70

Anzeigenverwaltung:

Gemeindeverwaltung, Jana Poschmann, Tel.: (038425) 405060, Fax: (038425) 21521

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22, 23966 Wismar, Tel.: (03841) 213194, Fax: (03841) 213195

Erscheinungsweise:

monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.